

Leserbrief 19.04.2018

*BZ vom 17.4.2018: Baselbieter Staatsrechnung – Erstmals seit neun Jahren wieder schwarze Zahlen*

### **Kulturbeitrag an Basel-Stadt – ohne Wenn und Aber**

„Schwarze Zahlen ohne Wenn und Aber“, so lautet der Titel der Medienmitteilung des Regierungsrats Baselland zur Staatsrechnung 2017. „Dank der Sparmassnahmen ...“, heisst es weiter. In der Tat wurden seit 2016 in Baselland bereits rund 1 Mio. Franken bei der Kulturförderung abgebaut. Die Reduktion der Beiträge an die Kulturinstitutionen in Basel-Stadt ist jedoch erst angedroht. Hier ist also noch nichts gespart. Folglich wird nun die in Aussicht gestellte Kündigung des Kulturvertrags obsolet. Weder entstehen für BL dadurch Zusatzkosten, noch muss Basel-Stadt Zusatzbeiträge sprechen, noch muss Baselland die Mitsprache bei der Verwendung der Gelder aufgeben – eine Win-Win-Situation. Unnötige Diskussionen, die die Partnerschaft belasten, werden vermieden und die Unterstützung der regionalen Kultur macht nicht an den kantonalen Grenzen Halt.

Irene Maag u. Marc Joset  
Co-Präsidium Verband Kultur Baselland